

"Eine Frage der Neugier"

Autor(en): **Villa, Marina**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **80 (2002)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-725350>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

«Eine Frage der Neugier»

Interview mit Marina Villa, Mediensprecherin und stellvertretende Leiterin
Departement Information und Öffentlichkeitsarbeit der Expo.02

Frau Villa, ist die Expo.02 nur etwas für die Jungen? Nein. Grundsätzlich sind alle Arteploges, Ausstellungen und Themen für alle gedacht. Die Idee ist ja, dass die Expo eine Landesausstellung für ein breites Publikum sein soll. Das Alter spielt a priori keine Rolle.

Gibt es Ausstellungen, die das Thema Alter und Generationen speziell aufgreifen? Viele Pavillons thematisieren dies indirekt. Extra-Ausstellungen gibt es dazu nicht, wie es zum Beispiel auch keine Ausstellungen für und über Frauen gibt. Nur für die Kinder hat jede Arteplog eine eigene Ausstellung und Spielplätze. Doch die Atmosphäre an der Expo unterstützt Begegnungen zwischen Jung und Alt.

Wie sieht es aus, wenn man nicht mehr so gut zu Fuss ist? Der Zugang von der Bahn zu den Arteploges ist gut geregelt. In Neuenburg sind nur 50, in Biel ungefähr 300 Meter zu gehen. In Yverdon und Murten stehen Shuttle-Busse und -boote zur Verfügung.

Biel ist das grösste Ausstellungsgelände und in Murten verteilt sich die Arteploges auf das ganze Städtchen. Neuenburg ist am kompaktesten. In Yverdon ist das Gehen auf dem groben Kiesboden etwas an-



Marina Villa – verliebt in die Expo.02

strengend. Allgemein haben wir von der Organisation Handicap.02 gute Noten bezüglich der Zugänglichkeit bekommen.

Geht man in der grossen Besuchermasse nicht unter? Es gibt nur sehr wenige Ausstellungen mit vorgegebener Dramaturgie. Das heisst, alle können ihr eigenes Tempo wählen. Zudem kann man jede Ausstellung jederzeit verlassen, wenn man müde wird. Das Personal hilft gerne und jederzeit. Mein Tipp: Kommen Sie morgens gleich um 9.30 Uhr auf die Arteploges und eher unter der Woche. Man weiss auch aus Erfahrung, dass gegen Ende einer Ausstellung immer mehr Besucher zu erwarten sind.

Was soll man an die Expo.02 mitbringen? Wichtig sind ein offener Geist und genug Zeit, sich treiben zu lassen. Ob einem diese Landesausstellung gefällt, ist eine Frage des Zugangs, der Neugierde.

Wie lange dauert ein Expo-Besuch? Auf keinen Fall sollte man mehr als eine Arteplog pro Tag besuchen. Ich empfehle den Drei-Tages-Pass. Denn jede Arteplog ist eine Welt für sich, Biel ist nicht gleich Murten, Murten nicht gleich Yverdon und Neuchâtel.

Und vergessen Sie nicht das reiche Abendprogramm: von klassischen Konzerten über Theater bis hin zu geheimnisvollen Lichtinstallationen auf den Arteploges. Abends erlebt man jede Arteplog nochmals anders!

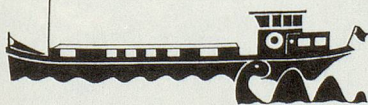
Was gefällt Ihnen besonders an der Expo.02? Die Expo findet an vier sehr schönen Orten am Wasser statt. Diese wunderschöne, entspannte Atmosphäre ist entscheidend. Nicht nur die Ausstellungen sind interessant; auch die Restaurants, Picknickplätze, Bänke und Ruhezonen sind sehr schön und gemütlich.

Was sagen Sie Expo-Skeptikern? Es haben sich noch alle verliebt in diese Expo! Kommen und überzeugen Sie sich selber. ■

INSERATE

Caledonian Canal

Feiern Sie noch diesen Sommer/Herbst etwas ganz Besonderes. Möchten Sie einfach glückliche Tage – wo die Zeit still zu stehen scheint – verbringen?



Eine «Cruise» mit der «Spirit of Loch Ness» – sie ist eine zu einem Hotelboot umgebaute «Barge» – lässt ihre Gäste ein Stück Schottland mehr erleben.

Auskunft/Buchung: Mr Robin Black
LOCH NESS and GREAT GLEN CRUISE COMPANY
Mobile +44 (0) 7721 89 5492
Auskunft in der Schweiz: 079 560 09 75
www.lochnessboat.com

TELL
Freilichtspiele 3800 Interlaken

Spieltage 2002

Jeden Donnerstag vom 20. Juni bis 5. Sept.
Jeden Samstag vom 20. Juli bis 7. Sept.
Spielbeginn jeweils 20.00 Uhr
Achtung! An der Nachmittagsvorstellung vom 25. Aug. geniessen Personen im Rentenalter 50% Ermässigung!
Spielbeginn 14.30 Uhr



Regie: Monika Wild

Sichern Sie sich Ihren Sitzplatz im Tellbüro :

Tel. 033 822 37 22

Fax 033 822 57 33

E-Mail: info@tellspele.ch